

Abteilung: Holztechnik	Stationen-Informationen	
	LF5: Einzelmöbel herstellen Schubkästen – Bauarten und Führungen	

Station I: Schubkästen – Bauarten

Hinter Türen können Innenschubkästen, englische Züge oder Tablettauszüge eingebaut werden.



Innenschubkasten



Englische Züge



Tablettauszug



Tablarauszug

Innenschubkästen sind wie die üblichen Schubkästen konstruiert. Sie werden hinter Türen eingebaut und dürfen deshalb keine weit herausragenden Griffe und Knöpfe aufweisen. Geeignet sind hier Griffnuten, Grifflöcher und Hängegriffe.

Englische Züge sind Innenschubkästen mit niedrigerem Vorderstück, das gleichzeitig als Griff dient. Sie werden besonders gern in Schreibtischen als Papierauszüge oder in Kleiderschränken als Wäsche- oder Hemdenauszüge eingebaut.

Tablettauszüge werden manchmal in Geschirrschränken anstelle von Fachböden eingesetzt. Sie eignen sich zum Servieren. Dieser Schubkasten besitzt nur eine sehr geringe Höhe.

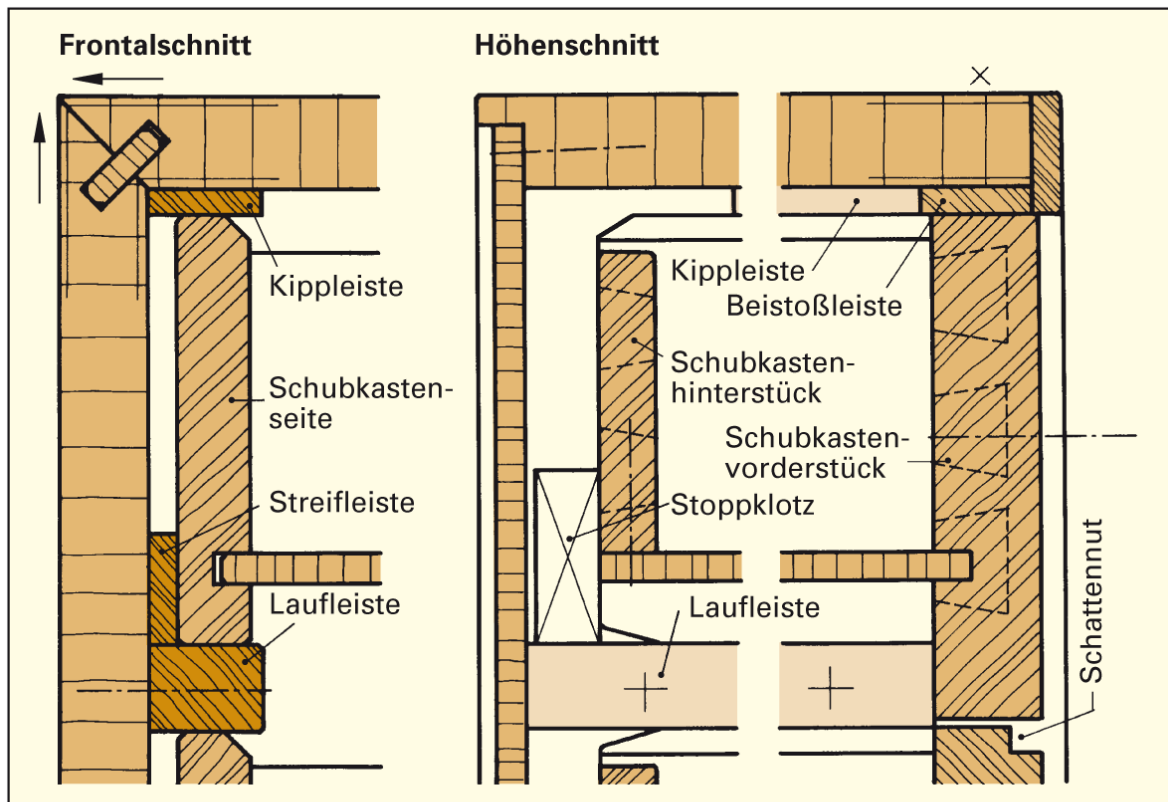
Tablarauszüge sind Schubkastenböden, die keine Seiten besitzen. Sie werden vorwiegend in Beistellmöbel und Schreibtischen eingebaut und dienen als zusätzliche Ablagefläche.

Die Innenschubkästen, englische Züge, Tablettauszüge oder Tablarauszüge können klassisch, an den Seiten aufgehängt oder auch mit besonderen Beschlägen mechanisch geführt werden.

Bei allen Innenschubkästen und Auszügen ist darauf zu achten, dass sie sich auch dann herausziehen lassen, wenn die Drehtüren nur um 90° geöffnet sind.

Abteilung: Holztechnik	Stationen-Informationen	
	LF5: Einzelmöbel herstellen Schubkasten – Bauarten und Führungen	

Station II: klassische Schubkastenführung



Quelle: „Fachkunde Holztechnik“, 23. Aufl. 2013, S.278, Verlag Europa-Lehrmittel



Ein klassischer Schubkasten benötigt im Gehäuse Laufleisten, Streifleisten und Kippleisten und einen Stoppklotz, der verhindert, dass der Schubkasten am Doppel / Vorderstück aufschlägt.

Die **Laufleisten** gehen in der Regel in voller Tiefe des Schrankes durch. Die Streif- und Kippleisten reichen nur etwa bis zu $\frac{2}{3}$ in den Korpus hinein.

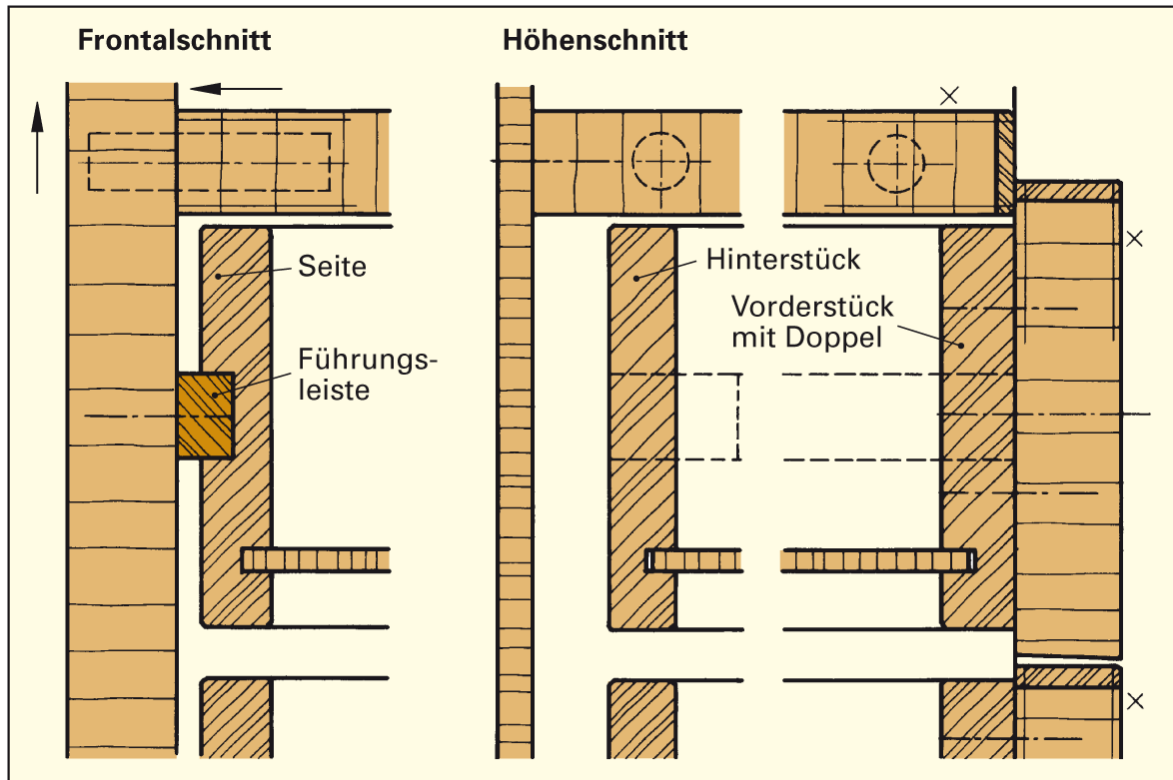
Die **Streifleisten** sitzen auf den Laufleisten und geben dem Schubkasten die seitliche Führung.

Die **Kippleisten** sind am Oberboden befestigt und verhindern das Herauskippen des Schubkastens.

Die Lauf-, Streif- und Kippleisten werden aus Hartholz hergestellt und weisen gute Laufeigenschaften auf. Die Herstellung der klassischen Schubkastenführung ist sehr aufwendig und zeitintensiv.

Abteilung: Holztechnik	Stationen-Informationen	
	LF5: Einzelmöbel herstellen Schubkasten – Bauarten und Führungen	

Station III: hängende Schubkastenführung (Nutleistenführung)

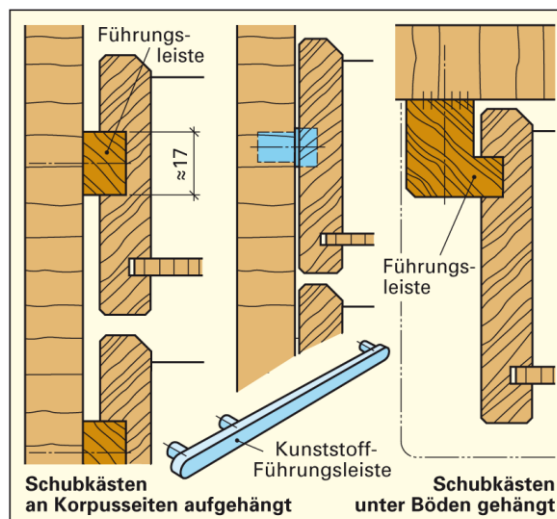


Quelle: „Fachkunde Holztechnik“, 23. Aufl. 2013, S.279, Verlag Europa-Lehrmittel



Bei der hängenden Schubkastenführung werden die Schubkästen meist an Hartholz- oder Kunststoffführungsleisten in den passend dazu genuteten Seiten aufgehängt. Die Führungsleisten sind in der richtigen Höhe an die Korpusseiten anzuschrauben. Die Führungsleisten übernehmen dabei die Funktion der Lauf-, Streif- und Kippleiste. Das Vorderstück muss die Führungsleisten abdecken.

In besonderen Fällen können Schubkästen auch unter Oberböden bzw. unter Arbeitsplatten gehängt werden.

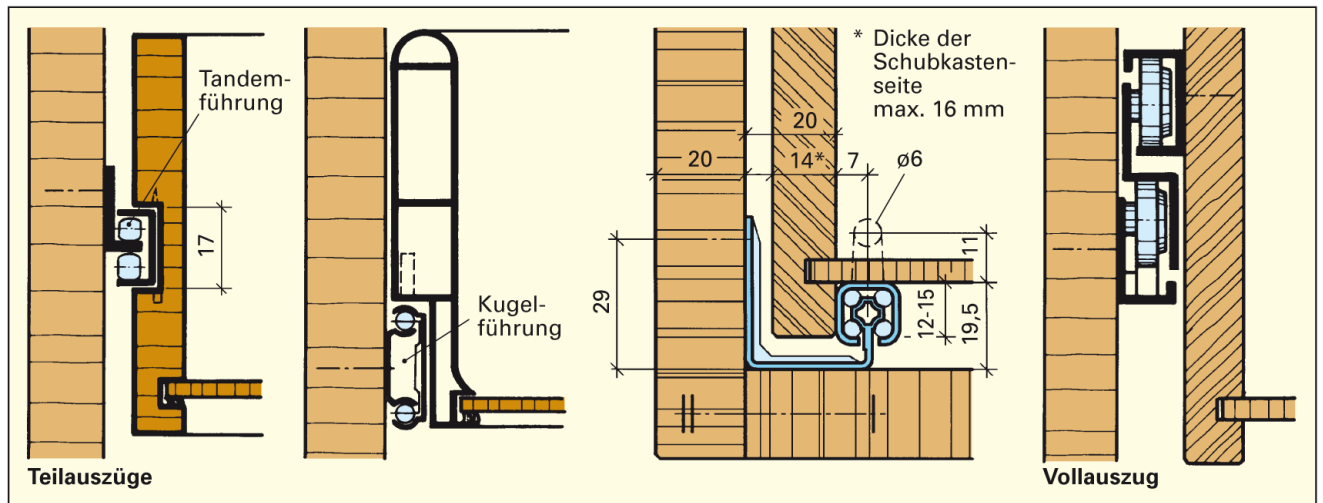


Quelle: „Fachkunde Holztechnik“, 23. Aufl. 2013, S.276, Verlag Europa-Lehrmittel



Abteilung: Holztechnik	Stationen-Informationen	
	LF5: Einzelmöbel herstellen Schubkasten – Bauarten und Führungen	

Station IV: mechanische Schubkastenführung



Quelle: „Fachkunde Holztechnik“, 23. Aufl. 2013, S.279, Verlag Europa-Lehrmittel



Mechanische Führungen werden dann eingebaut, wenn die Schubkästen

- schwer beladen werden sollen,
- breiter als tief sind oder
- wenn man die Schubkästen besonders weit aus dem Gehäuse ziehen möchte.

Die Führungsschienen sind Metallschienen mit Rollen- oder Kugellagern.

Mechanische Führungen verbessern die Laufeigenschaften des Schubkastens erheblich.

Bei den mechanischen Führungen ist zwischen Teil- und Vollauszug zu unterscheiden.

Bei Vollauszügen lassen sich die Schubkästen außerdem bis zum Hinterstück aus dem Gehäuse ziehen.